



Kammeroper in einem Prolog und 7 Bildern

Didos Geheimnis

von Andreas N. Tarkmann (Musik)
Eberhard Streul (Geschichte und Libretto)

2. September 2011 – 19 Uhr (öffentliche Generalprobe)

3. September 2011 – 18 Uhr (Uraufführung)

4. September 2011 – 17 Uhr

Galerie Herrenhausen

Mädchenchor Hannover

Daphne: Meike Leluschko, Sopran
Linda: Francisca Prudencio, Sopran
Klara: Neele Kramer, Mezzosopran
Anna: Lena Kutzner, Mezzosopran
Margret: Anna Bineta Diouf, Alt
René: Stefan Zenkl, Bariton

Ellen Wegner, Harfe
Stephan Meier, Schlagzeug
Nicholas Rimmer und Andrea Schnaus-Jantzen,
Klavier und Celesta

Musikalische Leitung: Gudrun Schröfel
Regie: Milos Zilic

mädchenchor
hannover



Für die Förderung des
Projektes danken wir



Für institutionelle Förderung
danken wir



Der Mädchenchor Hannover
ist Mitglied im



Kammeroper in einem Prolog und 7 Bildern

Didos Geheimnis

von Andreas N. Tarkmann (Musik)
Eberhard Streul (Geschichte und Libretto)

Mädchenchor Hannover

Daphne: Meike Leluschko, Sopran
Linda: Francisca Prudencio, Sopran
Klara: Neele Kramer, Mezzosopran
Anna: Lena Kutzner, Mezzosopran
Margret: Anna Bineta Diouf, Alt
René: Stefan Zenkl, Bariton
Klavier I: Nicholas Rimmer
Klavier II und Celesta: Andrea Schnaus-Jantzen
Harfe: Ellen Wegner
Schlagzeug: Stephan Meier

Musikalische Leitung: Gudrun Schröfel
Regie: Milos Zilic

mädchenchor
hannover



Didos Geheimnis

Kammeroper in einem Prolog und 7 Bildern

Musik von Andreas N. Tarkmann

Geschichte und Libretto von Eberhard Streul

Margret, Internatsdirektorin

René, Sohn des Gärtners

Daphne, Schülerin

Klara, Schülerin

Linda, Schülerin

Anna, Schülerin

Anna Bineta Diouf, Alt

Stefan Zenkl, Bariton

Meike Leluschko, Sopran

Neele Kramer, Mezzosopran

Francisca Prudencio, Sopran

Lena Kutzner, Mezzosopran

Eva, Schülerin

Anna Mengel/ Helene Stegemann,
Sopran

Hilde, Schülerin

Johanna Reinecke/ Marieke
Winter/ Jamila Prempeh,
Mezzosopran

Sarah, Schülerin

Sara Zwingmann/ Alma Merscher,
Sopran

Claudia, Schülerin

Pauline, ein kleines Mädchen

Clara Meine/ Lea Seelemeyer, Alt
Anna Kaufmann/ Alicia Schneiders,
Sopran

Kleines Mädchen mit der Rose

Ekateryna Chayka/ Slint Bubanz,
Sopran

Mütter (6 Solistinnen)

Maria Rüssel/ Cecilia Lerg,
Colinda Englitz/ Constanze Liebert,
Eliane Teichmann/ Eva Kingreen,
Madeleine zu Dohna/ Brit
Engelke, Jamilah Prempeh/
Mareike Zorko, Maren Sauer,
Sopran und Alt



Stimmen aus der Ferne (im Finale)

Marie-Louise von Hoffknecht,
Constanze Liebert, Anna Mengel,
Alma Merscher, Jamilah Prempeh,
Maria Rüssel, Maren Sauer,
Marieke Winter, Mareike Zorko,
Sara Zwingmann, Sopran und Alt

Kinderchor

Vorklasse und Nachwuchschor,
Leitung: Swantje Bein und
Georg Schönwälder
Mädchenchor Hannover

Mädchenchor

Klavier I

Klavier II und Celesta

Harfe

Schlagzeug

Nicholas Rimmer

Andrea Schnaus-Jantzen

Ellen Wegner

Stephan Meier

Musikalische Leitung

Regie

Gudrun Schröfel

Milos Zilic

Bühne

Kostüme

Licht

Regie Assistenz

Pablo Mendizabal

Silke Bornkamp

Elana Siberski

Esther Bertram, Agnes Caspary

Aufführungsrechte bei dem Verlag Cecilia Music Concept, Köln.

„Didos Geheimnis“ - eine Oper für den Mädchenchor Hannover

In ihrer unermüdlichen Suche nach interessanter und geeigneter Literatur für den Mädchenchor Hannover, suchte Prof. Gudrun Schröfel nach einem Werk, das ihre jungen Sängerinnen neben den gesanglichen Aufgaben auch darstellerisch fordern sollte. Es hatte sich nämlich herausgestellt, dass die letzte Oper, die der Mädchenchor 2004 aufgeführt hatte („Virgilius“ von Alfred Koerppen), allen Beteiligten nicht nur viel Spaß gemacht hatte, sondern auch beachtliche schauspielerische Talente zu Tage förderte, so dass diese nun auf eine Opernkariere zusteuern.

Da sich in dem ohnehin schmalen Repertoire für Frauen- bzw. Mädchenchor kein geeignetes, Bühnenwirksames Werk finden ließ, sollte ein Auftragswerk da für Abhilfe sorgen. Hier schien ich für Gudrun Schröfel der geeignete Komponist zu sein: zum einen bin ich durch meine langjährige Funktion als musikalischer Leiter am Schauspielhaus Hannover mit den Besonderheiten einer Theaterproduktion vertraut, zum anderen konnte ich gerade als Komponist von klassischer Musik für Familien- und Jugendkonzerte in den letzten Jahre ein hohes Maß an Aufmerksamkeit erlangen.

Obwohl ich schon einige Jugendopern komponiert habe, stellt eine Oper für einen reinen Mädchenchor eine besondere Herausforderung dar. Zusammen mit dem erfahrenen Operndramaturgen Eberhard Streul haben wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Stoff gemacht, der das ganz Spezielle so einer „Mädchenklave“ glaubhaft widerspiegeln kann. Nach einigen unbefriedigenden Versuchen kamen wir auf die Idee, uns an einer Oper zu orientieren, die wohl unter ähnlich gelagerten Umständen dreihundert Jahre zuvor entstanden ist: Henry Purcells „Dido and Aeneas“ wurde 1689 für ein englisches Mädchenpensionat geschrieben und dort aufgeführt. Dieses knapp einstündige Werk verbindet in einer ganz besonderen Konzentration großartige Musik mit einer dramatisch-wirkungsvollen Geschichte, in deren Verlauf Hexenhass die Liebe der Königin Dido zu Prinz Aeneas zerstört. Purcells Meisterwerk hat in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Renaissance erlebt, so dass es vielen Musikliebhabern bekannt sein dürfte. Und auch der Mädchenchor hatte sich vor wenigen Jahren Purcells „Dido and Aeneas“ angenommen und diese Oper in einer konzertanten Version 2002 im Galeriegebäude aufgeführt.

All das hat uns wiederum ermutigt, diese Geschichte und ihre Uraufführungsbedingungen mittels einiger dramaturgischer Kunstgriffe in die heutige Zeit und in das Milieu einer musikalischen Elitengemeinschaft zu übertragen. Dabei sind die Parallelen zum „Dido and Aeneas“-Original durchaus mehrschichtig: während sich die Chormädchen in unserer Oper mit großem Eifer den Proben der Purcell-Oper widmen, weil sie sich einen Wettbewerbs-Preis erhoffen, handeln die jungen HauptdarstellerInnen – quasi schickalhaft – in den gleichen unglückseligen Konstellationen des Originals. Wie die drei Hexen in „Dido and Aeneas“ weben die Schülerinnen Klara, Linda und Anna ein Netz aus Intrigen und Untaten, um die Liebesbeziehung ihrer Mitschülerin Daphne zu René, dem Sohn des Internatgärtners, zu zerstören. Und genau wie Dido und Aeneas in der Purcell-Oper ist das bedrohte Liebespaar bei uns diesem Frevel schutzlos ausgeliefert.

So spiegelt das Libretto von Eberhard Streul die dramaturgischen Achsen des barocken Originals und transferiert sie in unsere Geschichte von „Didos Geheimnis“, einer ernsten Geschichte ohne Happy-End, in der Themen wie Gemeinschaftsgefühl, Konkurrenzdruck und Mobbing eine zentrale Rolle spielen.

Da ich als Komponist kein „Neutöner“ bin und tonale Bezüge ein Wesenszug meiner musikalischen Sprache sind, fiel den jungen SängerInnen der Einstieg in die Musik von „Didos Geheimnis“ nicht schwer. Denn neben den hohen Ansprüchen an Inspiration und dramatische Wirksamkeit, verfolgt dieses neue Werk natürlich auch pädagogische Ziele: es soll einem jungen Ensemble ausgezeichnete Möglichkeiten an szenisch-musikalischer Darstellung bieten ohne es dabei mit den exorbitanten Schwierigkeiten zu belasten, die Neue Musik des öfteren an die Ausführenden stellt. Vielmehr sollen die stimmlich-musikalischen Anforderungen in einem sinnvollen Verhältnis zu ihrer Wirkung stehen und somit gewährleisten, dass die Begegnung mit dem Bühnenphänomen Oper für alle Beteiligten eine Leidenschaft fürs Leben werden kann – das Publikum mit eingeschlossen.

Prof. Andreas N. Tarkmann

Januar 2011 erschien beim Label MVH Music seine erste Solo-Einspielung „Acht Sauschneider und andere Improvisationen“, die von der Fachpresse hochgelobt wurde.

Gegenwärtig unterrichtet Nicholas Rimmer Kammermusik und Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 🌹🌹🌹



Andrea Schnaus-Jantzen

Andrea Schnaus-Jantzen, in Hannover geboren, studierte Klavier bei Prof. Martin Dörrie in Hannover sowie Klavierkammermusik und Liedbegleitung bei Prof. Rainer Hoffmann und Charles Spencer in Frankfurt am Main. 1999 gründete sie das Klaviertrio „Trio Sveg“, das bei seinen Präsentationen von Beginn an große Beachtung fand (Stipendiat der Stiftung „Villa Musica“ Mainz, der „Friedrich-Jürgen-Sellheim-Gesellschaft“ Hannover, der „Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz“, Finalist bei internationalen Kammermusikwettbewerben,

Gewinner des Bad Homburger Förderpreises für Kammermusik).

Andrea Schnaus-Jantzen (Lehrbeauftragte an der Musikhochschule Frankfurt am Main bis 2003) lebt mit ihrer Familie in Mainz, ist dort als Klavierpädagogin tätig und hat sich im Bereich der Kammermusik und Klavierbegleitung einen hervorragenden Ruf erworben.

Sie begleitet den Mädchenchor Hannover, in dem sie selbst zehn Jahre lang Mitglied war, seit 1988 bei Konzerten und auf Tourneen. 🌹🌹🌹



Milos Zilic

Milos Zilic wurde am 7.10.1950 in Novi Sad, Jugoslawien, geboren und erhielt seine tänzerische Ausbildung an der Staatlichen Ballett- und Theaterschule in Novi Sad von 1958-1966. Er absolvierte Diploma in Klassischem Ballett, Pas de

Deux, Klassischen Volkstänzen, Modernem und Ausdruck-Tanz, Tanzgeschichte, Klavier sowie Gesang.

Von 1966-1971 war er am National Theater in Novi Sad engagiert, während dieser Zeit führten ihn Gastspiele durch ganz Europa, so nach Paris, Amsterdam, Brüssel, Luxemburg, Zagreb und Belgrad. 1971/72 hatte er ein Engagement in Wuppertal, von 1972-1983 war er Tänzer und Solotänzer in Hannover, von 1984-2005 am selben Haus Ballettmeister, Chorgeograf und stellvertretender Ballettdirektor. Seit 2005 ist Zilic in Hannover als Inspizient und Beleuchtung/Übertitelungsinspizient tätig.

Milos Zilic erhielt Auszeichnungen für Choreografien und Choreografische Mitarbeit an vielen prämierten Opern wie „Billy Bud“, „Geister von Versailles“ und „Griechische Passion“.

Seit über zehn Jahren arbeitet Zilic immer wieder als Choreograph und Regisseur mit dem Mädchenchor Hannover zusammen. 🌹🌹🌹



Der Mädchenchor Hannover

Der Mädchenchor Hannover ist einer der namhaftesten Jugendchöre Deutschlands.

Als erster und zweiter Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben (z.B. Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf, zweimal „Let the peoples sing“, dreimal

Deutscher Chorwettbewerb) genießt er in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wird zu Konzerten in fast alle europäischen Länder sowie in die USA, nach Japan und China, Brasilien und Chile, Russland, die Türkei und Israel eingeladen. Etliche seiner Mitglieder haben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erste und zweite Preise gewonnen. Für zahlreiche Musikerkarrieren hat der MCH den Weg bereitet.

Eine stattliche Anzahl CD-Einspielungen zeugen von hoher künstlerischer Qualität seiner Interpretationen.

Im Jahr 2010 wurde die CD „Glaubenslieder“ als Gemeinschaftsproduktion



mit acht weiteren Hannoverschen Chören mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet.

In der Chor- und Singschule des Mädchenchores Hannover sorgen qualifizierte, leistungsorientierte und pädagogisch erfahrene Fachkräfte, allen voran Gabriele und Georg Schönwälder sowie Swantje Bein, für eine kontinuierliche Schulung des Chores sowie auch der einzelnen Singstimmen.

Das Repertoire des Chores reicht von der Renaissance bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, wobei die Erarbeitung zeitgenössischer Chorwerke ein besonderes Anliegen ist. Durch zahlreiche Auftragskompositionen hat der Mädchenchor Hannover maßgeblich zur Erweiterung des Repertoires für Jugend- und Frauenchöre beigetragen. 🌸🌸🌸



Vorklasse

Mädchen zwischen acht und neun Jahren, die Mitglied im Mädchenchor werden wollen und die Aufnahmeprüfung bestanden haben, selbstverständlich auch solche, die die Vokale Grundstufe durchlaufen haben, werden in die Vorklasse aufgenommen. Diese zweite Stufe

der Chorschule besteht in der Regel aus 30 Mädchen, die wöchentlich zweimal insgesamt dreieinhalb Stunden Unterricht bekommen. Chorische Stimmbildung für die gesamte Gruppe vermittelt Grundtechniken des Singens; einfache zwei- und dreistimmige Liedsätze und Kanons sollen an die spätere Chorarbeit heranzuführen. Daneben wird in kleineren Gruppen Hörerziehung und elementare Musiklehre angeboten. Sicherheit im Erkennen und Singen von Intervallen, Kontrolle der Intonation sowie das Bewusstsein für einfache rhythmische Strukturen als Grundlagen des Vom-Blatt-Singens sind hierbei die vorrangigen Ziele.

Swantje Bein studierte Elementare Musikpädagogik sowie Musikerziehung im Fach Klavier und arbeitet heute an der Musikschule der Stadt Hannover. Sie singt in unterschiedlichen Vokalensembles und erteilt auch Stimmbildungsunterricht. Seit 1995 leitet sie die Vorklasse des Mädchenchores Hannover. 🌸🌸🌸



Der Nachwuchschor

Im Nachwuchschor singen rund 60 Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren bevor sie Mitglieder des Konzertchores werden. Unter der langjährigen Leitung von Georg Schönwälder hat sich der Nachwuchschor zu einem leistungsstarken Kinderchor entwickelt, der auch zur Mitwirkung bei größeren Werken herangezogen wird

(Carl Orffs Carmina Burana, Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion, Benjamin Brittens War Requiem, Gustav Mahlers 8. Sinfonie). Neben der regelmäßigen Mitwirkung in Konzerten des Mädchenchores bestreitet der Nachwuchschor auch eigene Auftritte in Gottesdiensten, in Seniorenheimen, bei Kinderchortreffen u.a.



Georg Schönwälder arbeitet an der Chor- und Singschule neben seiner Haupttätigkeit als Musiklehrer eines hannoverschen Gymnasiums. Die Leitung des Nachwuchschores liegt seit der Einrichtung dieser Chorstufe vor gut 25 Jahren in seinen Händen. 🌸🌸🌸



Gudrun Schröfel

Nach Abschluss ihrer Studien an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und bei Eric Ericson konzertierte Gudrun Schröfel zunächst im Konzert- und Oratorienfach. Bereits im Studium verlagerte sie ihren künstlerischen Schwerpunkt auf das Fach Dirigieren. Einige Jahre unterrichtete sie an einem Musikgymnasium, wo sie Chor und Orchester leitete. 1985 erhielt sie den Ruf als Professorin für Musikerzie-

chwerpunkt Dirigieren und Ensembleleitung an die Folkwang-
n. 1989 wechselte sie an die Hochschule für Musik, Theater
nnover, wo sie von 1997-2011 Vizepräsidentin war.

arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf professionellem
ella und mit Orchester (u.a. der NDR-Radiophilharmonie) –
röfels Anliegen von Anfang an. Mit den von ihr geleiteten
gen immer wieder einzigartige Interpretationen. Darunter
el beachtete Uraufführungen von Werken namhafter Kom-
sokawa, Killmayer, Rautavaara, Koerppen etc. Für 2012 wird
einen Kompositionsauftrag erfüllen. Mit dem Mädchenchor
nn Gudrun Schröfel viele nationale und internationale Wett-
urde zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen. Sie ist
in bei internationalen Chorwettbewerben.

Schülerinnen wurden erste und zweite Preisträger beim
erb Jugend Musiziert.

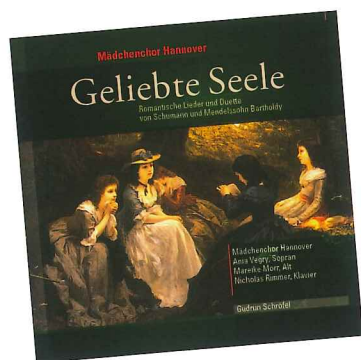
vöhnliches Engagement erhielt Gudrun Schröfel 1998 den
en Kunstpreis für Musik und 2004 das Verdienstkreuz Erster
rsächsischen Verdienstordens. Sie ist Mitglied im Beirat
schen Musikrats. 🌸🌸🌸





Ausblick

- **Eröffnung der Ausstellung
„veklingend und ewig“**
So. 04. September 2011 um 11 Uhr
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
- **Zwischenmusiken**
**Werke von Heinrich Schütz, Maddalena Casulana,
Giovanni Battista Chinelli, Hans Koessler u. a.**
Fr. 30. September 2011 um 20 Uhr
Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
mit Musica Alta Ripa
- **Laudate Pueri – Weihnachtskonzerte**
Fr. 9. und Sa. 10. Dezember 2011
jeweils 20 Uhr
Marktkirche Hannover
- **Festliche Weihnachtskonzerte**
Do. 15. Dezember 2011 um 20 Uhr
Fr. 16. Dezember 2011 um 18 Uhr
NDR, Großer Sendesaal
NDR-Radiophilharmonie unter Howard Griffiths
- **Weihnachtskonzert für Kinder**
So. 18. Dezember 2011 um 14.30 Uhr und 17 Uhr
NDR, Großer Sendesaal
NDR-Radiophilharmonie unter Howard Griffiths
- **Neujahrskonzert 2012**
So. 15. Januar 2012 um 11.30 Uhr
Opernhaus Hannover
- **Konzert im Stift Fischbeck**
Sa. 21. April 2012
Stift Fischbeck



Im September 2010 erschien eine NEUE CD
des MÄDCHENCHORS

GELIEBTE SEELE

Romantische Lieder und Duette von
Schumann und Mendelssohn Bartholdy

Stefan Arndt schrieb in der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ Nr. 206 vom 4. September 2010:

Der Mädchenchor Hannover ist Erfolg gewohnt – auch mit seinen Aufnahmen. Gerade erst hat er als Teil einer Gemeinschaftsproduktion vieler Chöre der Stadt einen „Echo“-Preis für eine Aufnahme mit neuen geistlichen Liedern bekommen. Nun aber ist eine CD erschienen, die die meisten älteren bei Weitem übertrifft: „Geliebte Seele“ ist das Album mit Liedern von Brahms und Schumann überschrieben – und tatsächlich passt die romantische Empfindsamkeit der Stücke so gut zum zarten Klang des Chores wie kaum eine andere Musik.

Zufall ist das nicht: Beide Komponisten stehen am Anfang einer Entwicklung, die Mitte des 19. Jahrhunderts zum Aufschwung der vormals exotischen Besetzung eines Frauenchors führte. Schumanns „Romanzen“, die er 1849 für die Frauenstimmen seines Dresdener Chorgesangvereins komponierte,

und die darauf bezogenen Lieder und Romanzen aus Brahms' Hamburger Zeit sind Steilvorlagen gerade für die wunderbar freien, aber naturgemäß wenig offensiven Stimmen des Mädchenchors.

Doch der Chor hat mehr zu bieten als gute Technik: Unter der Leitung von Gudrun Schröfel beweisen die Jugendlichen, dass man sich den Liedern nach Gedichten von Kerner, Eichendorff und Mörike auch nähern kann, ohne die Ironie darin überzubetonen. Mit einem Hauch Betroffenheit etwa klingt Kerners Ballade vom Wassermann, der ein junges Mädchen mit sich in die Tiefe zieht, so, wie sie gedacht gewesen sein mag: schaurig. Und weil der volksliedhafte Tonfall der Stücke auch bei Liebesliedern immer in dunkle Molltonarten gewendet ist, ist die ganze CD durchzogen von jugendlich schwärmerischer Melancholie: Romantik ohne Distanz.

Mehr als eine Ergänzung dazu sind Duette von Schumann und Mendelssohn mit Ania Vegry (die selbst lange im Mädchenchor gesungen hat) und Mareike Morr. Beide Sängerinnen sind an der Staatsoper Hannover engagiert. Hier zeigen sie nun, dass sie auch intelligente und sinnliche Liedinterpretinnen sind. Begleitet werden sie von Nicholas Rimmer, dem erfolgreichsten Teamplayer unter den jungen hannoverschen Pianisten, am Hammerklavier, was der Aufnahme zusätzliche Authentizität verleiht. Bei der nächsten Preisverleihung führt an der CD sicher kein Weg vorbei.

Die CD ist im Anschluss an das Konzert, im bundesweiten Fachhandel sowie unter www.rondeau.de erhältlich.



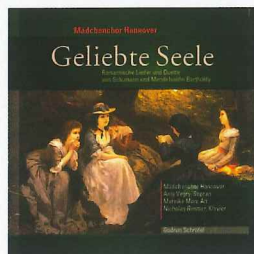
2011
verklingend und ewig
 Raritäten aus der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
 Mädchenchor Hannover,
 Gudrun Schröfel
 Knabenchor Hannover,
 Jörg Breiding
 14,00 €

Die Ausstellung „verklingend und ewig“. Tausend Jahre Musikgedächtnis 800–1800“, die am 4. September 2011 um 11 Uhr durch den Mädchenchor Hannover eröffnet wird, ist eine Kooperation der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Sie fragt nach dem Zusammenhang von Buch und Musik: Wie kommt Musik ins Buch und wie kommt sie auch nach Jahrhunderten wieder aus dem Buch heraus? Die CD enthält Werke des späten 16. und des 17. Jahrhunderts aus dem Bestand der Herzog August Bibliothek, die teilweise seit ihrem Entstehungsanlass (bspw. einem Begräbnis oder einem Hoffest) nicht mehr erklingen.

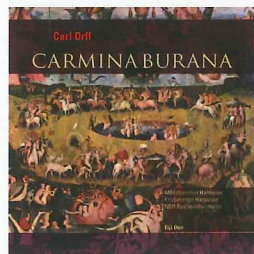
Die CD ist während der Dauer der Ausstellung über den Mädchenchor Hannover und in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel für 14,00 € erhältlich (zusammen mit dem Ausstellungskatalog für 30,00 €). Ab voraussichtlich April 2012 ist die CD auch im Handel erhältlich.

Eine weitere NEUERSCHEINUNG können sie pünktlich zum Weihnachtsfest über den Mädchenchor Hannover erwerben (ab voraussichtlich März 2012 ist die CD auch im Handel erhältlich): **André Caplet „Le miroir de Jésus“**

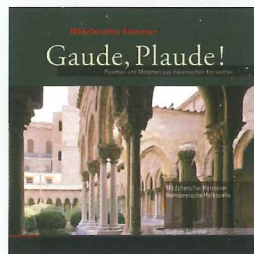
André Caplets (1878-1925) Oratorium, das 2010 in den Weihnachtskonzerten des Mädchenchor Hannover erklang, erzählt aus der Sicht der Gottesmutter Maria von den Lebensstationen Jesu.



2010
Geliebte Seele
 Romantische Lieder
 und Duette
 Mädchenchor
 Hannover, Ania Vegry,
 Mareike Morr,
 Nicholas Rimmer
 Gudrun Schröfel
 15,95 €



2008
Carmina Burana
 Carl Orff, Mädchen-
 und Knabenchor
 Hannover mit NDR
 Radiophilharmonie
 Eiji Oue
 18,95 €



2008
Gaude, Plauder!
 Cozzolani, Perucona
 Mädchenchor
 Hannover,
 Hannoversche
 Hofkapelle
 Gudrun Schröfel
 15,95 €



2006
**Von Mozart bis
 Messiaen**
 mit NDR Radiophil-
 harmonie,
 Gregor Brühl,
 Gudrun Schröfel
 15,95 €



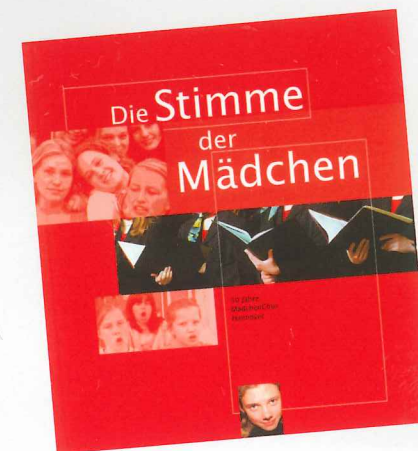
2001
**Concert for a new
 Millennium**
 12,50 €



1999
Kaleidoskop 2
 Holst u.a.
 10,00 €



1996
**Folksongs of the
 Four Seasons**
 10,00 €



2002
 Buch: „Die Stimme der Mädchen“
 10,00 €

Unsere CDs sowie das Buch „Die Stimme der Mädchen“ können Sie anschließend im Foyer oder in der Buchhandlung an der Marktkirche erwerben.

Impressum

Herausgeber: Mädchenchor Hannover e.V.
 Seelhorststraße 49 /52 (KWRG),
 30175 Hannover
 Tel.: + 49 (0) 511 1611471,
 Fax: + 49 (0) 511 1695930
 E-Mail: info@maedchenchor-hannover.de
 Internet: www.maedchenchor-hannover.de

Layout: Loeper & Wulf KonzeptDesign,
 Hannover

Bildnachweis: Ulrich Hiestermann, Michael
 Plümer, Milos Zilic

mädchenchor
hannover



Seelhorststraße 49 /52 (KWRG) · 30175 Hannover
Tel.: + 49 (0) 511 1611471 · Fax: + 49 (0) 511 1695930
E-Mail: info@maedchenchor-hannover.de
Internet: www.maedchenchor-hannover.de

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass der
Mädchenchor in das CHORHAUS CHRISTUS-
KIRCHE einziehen kann!**

Bankverbindung: Mädchenchor Hannover e.V.
Konto 66 00 832 · BLZ 520 604 10
(Ev. Kreditgenossenschaft eG)

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Die Bescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.